

Startschuss für Bau eines Tierheims ist gefallen

Ein großartiges Weihnachtsgeschenk hat der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetages, Hans Wiesmaier, am Mittwochabend an den Tierschutzverein Erding e.V. überreicht: Zusammengebunden mit einer roten Schleife nahm die Vorsitzende des Vereins, Christa Manschek, strahlend 26 unterschriebene Verträge entgegen, die den Startschuss für den Bau eines Tierheims im Landkreis bedeuten. Denn alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises haben sich jetzt bereit erklärt, jährlich eine Fundtierpauschale in Höhe von 60 Cent je Einwohner zu zahlen - die notwendige finanzielle Grundlage für den Betrieb des Tierheims.

Zwar sind die Gemeinden per Gesetz ohnehin für die Aufnahme und Unterbringung von Fundtieren und herrenlosen Tieren zuständig. Dennoch hat die Fundtierpauschale in etlichen Gemeinden zu Diskussionen geführt. Dass letztlich alle Kommunen für die Idee, dem Tierschutzverein die Aufgabe zu übertragen, gewonnen werden konnten, ist vor allem dem Einsatz von Hans Wiesmaier zu verdanken, der intensiv dafür geworben hatte.

Auch der Landkreis unterstützt den Bau des rund 600 000 Euro teuren Tierheims mit einem Darlehen, "obwohl es eigentlich nicht in unseren Verantwortungsbereich fällt", wie Landrat Martin Bayerstorfer bei dem Pressetermin erläuterte. Er würdigte auch die engagierte Arbeit des Vereins, dessen Mitglieder zahlreiche Fundtiere in ihre Privatwohnungen aufnehmen und sich anschließend bemühen, sie in gute Hände zu vermitteln. Rund 600 Katzen betreut der Verein derzeit, und jedes Jahr kommen allein 100 Hunde dazu, von denen glücklicherweise im Schnitt 60 ein neues Zuhause finden.

Diese erschreckenden Zahlen nahm Wiesmaier zum Anlass, Kritik am verantwortungslosen Umgang mit Haustieren zu üben. Gerade Weihnachten verleite viele Menschen dazu, ihren Kindern ein Tier unter den Christbaum zu setzen. "Und an Heilig Drei Könige bemerken sie, dass Tiere Futter, Bewegung und Liebe brauchen." Der Bau eines Tierheims dürfe "mitnichten" als Signal verstanden werden, dass so ein Verhalten gebilligt werde, im Gegenteil: "Wir wollen denjenigen helfen, die sich um die Tiere kümmern."

Christa Manschek dankte für die Unterstützung und bestätigte, dass der Verein dennoch weiterhin über jede Spende froh ist, damit das Projekt Tierheim dauerhaft finanziert werden kann. Auch hoffe sie, dass der Verein bei den Baukosten durch Sach- und Materialspenden finanziell entlastet werde.

Wer helfen will, wendet sich an den Tierschutzverein Landkreis Erding e.V., Telefon 08084/ 8439, E-Mail kontakt@tierschutz-erding.de, Bankverbindung Sparkasse Erding-Dorfen, BLZ 700 519 95, Konto 12369.

Mit freundlichen Grüßen, Christina Centner



Schönes Geschenk zu Weihnachten: Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetages, Hans Wiesmaier, und Landrat Martin Bayerstorfer überreichen der Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Christa Manschek, (stehend 3., 4., 5. von rechts) die unterschriebenen Verträge aller 26 Gemeinden. Mit ihnen freuen sich die Vorstandsmitglieder des Gemeindetages sowie die Vorstandschaft des Tierschutzvereins und Architekt Michael Jaksch (hinten 4. von links).